

# **Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2022**

## **Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger**

Ein Bürger aus Schienen erkundigte sich, warum nur Flächen in Schienen für eine Photovoltaikanlage in Betracht kommen. Bürgermeister Schmid erwiderte, dass in der heutigen Sitzung verschiedene Flächen zur Diskussion kommen.

## **Antrag zur Realisierung einer oder mehrerer Freiflächen-Photovoltaikanlage(n) in der Gemeinde Öhningen; Ortsteil Schienen**

Bürgermeister Schmid begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Enders und Skeletti von der Firma RES und übergibt auch gleich das Wort an diesen.

Die RES Deutschland GmbH ist, wie bereits im Gemeinderat berichtet, auf die Gemeinde Öhningen zugekommen, da sie die Absicht verfolgt, auf Gemarkung Schienen eine oder mehrere großflächige Photovoltaikanlagen zu errichten. In einem ersten Suchschritt waren zunächst 5 Flächen in Erwägung gezogen worden, von denen nach Prüfung 3 Flächen realisierbar erschienen.

Diese Flächen wurden sodann einer Vorprüfung durch die Behörden (Landratsamt mit sämtlichen betroffenen Fachämtern sowie Regionalverband) unterzogen. Diese Prüfung ergab, dass alle drei Flächen grundsätzlich realisierbar erscheinen würden. Weitere Flächen wurden durch den Ortschaftsrat Schienen vorgeschlagen. Hier ergab sich in der Erstbewertung, dass die Fläche nordwestlich von Litzelshausen (Fläche 3 gem. beigef. Plan) ebenfalls als geeignet eingeschätzt wird. Die behördliche Prüfung hat für diese Fläche ebenfalls eine gute Eignung ergeben.

Es kommen grundsätzlich 4 Flächen mit einer Größe von 6,8 - 8,3 ha in Betracht. Die hierbei zu generierende Leistung wird mit 5,5 – 7,0 MW beziffert. Damit ist jede einzelne der genannten Flächen schon für sich alleine in der Lage rechnerisch einen Großteil des Strombedarfs von Öhningen (ca. 9,5-10 MW) zu decken. Hinsichtlich der Anbindung an das Stromnetz haben dem Vernehmen nach bereits Vorgespräche mit dem EKS stattgefunden. Es sei vorgesehen, den Strom Richtung Westen einzuspeisen.

Die Firma RES könnte sich bei dem Vorhaben eine Bürgerbeteiligung im Rahmen einer Bürgerenergiegenossenschaft vorstellen. Wie dies im Einzelnen geregelt werden kann, soll zur gegebenen Zeit geklärt werden.

Aus dem Gemeinderat wird nochmals deutlich gemacht, dass für die Fläche keine reinen Ackerfläche in Betracht kommt.

Auf die Frage warum derzeit nur Flächen in Schienen benannt wurden, erklärt Herr Enders, dass zunächst Flächen in landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten den Vorzug gegeben werden soll. Zudem sind in Wangen die Flächen größtenteils in Naturschutzgebieten oder Obstbauflächen, welche nicht zur Nutzung für Photovoltaikanlagen in Betracht gezogen werden können bzw. werden.

Nach weiteren Fragen des Gemeinderates wird die Sitzung um 21.05 Uhr unterbrochen, um den anwesenden interessierten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit zu geben direkte Fragen an Herrn Enders zu stellen.

Ortschaftsrat Vestner aus Schienen bittet darum eine gesamte Lösung anzustreben und auch Lösungen in Öhningen und Wangen zu finden.

Eine Bürgerin aus Schienen erkundigt sich nach den Kriterien welche bei der Auswahl der Grundstücke zu Grunde gelegt werden.

Um 21.10 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.

Der Gemeinderat entscheidet sich für die Fläche 3 bei Hof Litzelshausen, hier soll ein „Vorhabensbezogener Bebauungsplan“ in Betracht kommen. Eine Aufstellung für einen

„Vorhabensbezogenen Bebauungsplan“ gem. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) für diese Fläche wird beantragt.

### **Bauangelegenheiten**

Zum Ausbau des Dachgeschosses und Nutzungsänderung im Erdgeschoss in der **Kirchbergstraße, Öhningen** wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Für eine Bauvoranfrage in der **Hauptstraße Wangen** wird das Einvernehmen für ein Bauvorhaben mit diesem Baukörper erteilt. Sollte es zu einem Bauantrag für dieses Grundstück kommen, wird über den genauen Standort beschlossen. Dem Neubau eines Doppel-Carports in der Straße **„Zur Halde“ in Wangen**, wird ebenfalls das Einvernehmen erteilt. Ein weiteres Bauvorhaben, Erweiterung eines Wohnendhauses in der Straße **„Binderwies“ Wangen** wurde nicht korrekt veröffentlicht und wird daher in der kommenden Sitzung beraten und beschlossen. Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben zur Errichtung eines stationären, freistehenden, eingeschossigen 2-Personen-Wohnhaus mit anschließendem Carport und Haustechnikraum als Fertighaus im Tinyhouse-Stil in der **„Schulstraße“ in Schienen** das gemeindliche Einvernehmen.

### **Erstmalige Herstellung der Straße "Im Hofergärtle"**

#### **Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen**

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 19.07. 2022 hatte der Rat die öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen für die Straße „Im Hofergärtle“ aufgehoben, da die preislichen Erwartungen bei weitem (um 28 %) überschritten worden waren. Da seinerzeit die Möglichkeit gesehen worden war, durch moderate Änderungen bei Bauzeit bzw. Baubedingungen in einem nachgelagerten neuen (beschränkten) Ausschreibungsverfahren deutlich günstigere Konditionen zu erzielen, hatte der Rat die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob ein solches Vorgehen Erfolg verspricht. Daher wurden mit den im Verfahren beteiligten Firmen Markterkundungsgespräche geführt. Das Ergebnis hieraus ist, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit maßgeblich „besseren“ Preisen zu rechnen ist (Spanne 5-10 %). Der erstmalige Ausbau soll erst wieder aufgegriffen werden, wenn die Preissituation sich wieder beruhigt hat. Kurzfristig soll lediglich die Verbindung der Wasserleitung durch die Straße „Im Hofergärtle“ realisiert werden (um den Verbund zwischen Öhninger und Wangener Wassernetz herzustellen). Dies ist weiter zu verfolgen. Auch der Ortschaftsrat in Wangen sieht dies so.

### **Abwassertechnischer Maßnahmenplan - Entwässerung Hofgut Stutengarten in Öhningen**

Der Gemeinderat beschließt, im Falle des „Hofgut Stutengarten“ abweichend vom abwassertechnischen Maßnahmenplan auf einen Anschluss an das gemeindliche Netz zu verzichten und der dezentralen Entsorgung zuzustimmen

### **Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehrabteilung Wangen**

Für die Feuerwehrabteilung Wangen ist die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens vorgesehen. Bürgermeister Schmid berichtet hierzu, dass sind im Haushaltsplan entsprechende Mittel eingeplant sind. Ein Zuschuss zur Beschaffung wurde bereits bewilligt.

Der Gemeinderat beschließt das Ausschreibungsverfahren vorzubereiten und durchzuführen.

### **Jahresrechnung GVV Höri 2021**

Die Umlagen der Mitgliedsgemeinden waren im Haushaltsplan auf 968 T€ festgesetzt. Der Verband hat tatsächlich Umlagen von insgesamt rd. 953 T€ erhoben. Diese reduzierten sich damit um rd. 15 T€.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Feststellungsbeschluss mit Aufgliederung und der Verwendung des Jahresergebnis 2021 des Gemeindeverwaltungsverbandes „Höri“ zu und beauftragt die Vertreter in der Verbandsversammlung diesen zu beschließen.

### **Haushaltsplan GVV Höri 2023**

Der Gesamtergebnishaushalt des Gemeindeverwaltungsverbandes ist ausgeglichen und sieht Erträge und Aufwendungen in Höhe von 1.307.000 € vor. Im Gesamtfinanzhaushalt sind Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.302.000 € und Auszahlungen von 1.278.000 € geplant. Dies führt zu einem Zahlungsmittelüberschuss von 24.000 €. Der vorgenannte Zahlungsmittelüberschuss wird für die Investitionstätigkeit des Verbandes von rd. 50.000 € verwendet. Der Finanzmittelbestand verringert sich entsprechend um 26 T€. Die geplanten ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt um rd. 115 T€ höher als im Vorjahr. Deutlich höhere Personalkosten sind Ursache hierfür. Die Personalkosten entstehend durch die zusätzliche Beschäftigung von Krankheitsvertretungen, der befristeten Aufstockung des Personals um eine 0,5 Stelle und höhere Versorgungsumlagen für Pensionäre. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen um rd. 3 T€ niedriger. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich die Planansätze um insgesamt 4 T€. Die Abschreibungen erhöhen sich nach Anschaffung des zusätzlichen Servers in den Folgejahren um rd. 5 T€. In den Folgejahren sinken die Abschreibungen auf Grund endender Nutzungsdauer des beweglichen Vermögens. Die Umlagen der Mitgliedsgemeinden fallen entsprechend den höheren Aufwendungen im Ergebnishaushalt insgesamt mit 1.074 T€ deutlich höher als im Vorjahr aus. Der Zuschuss an die Musikschule beträgt weiterhin 120 T€. Für die Flächennutzungsplanung sind Kosten von rd. 3 T€ veranschlagt

### **Finanzhaushalt**

Bereits im Jahr 2022 war die Digitalisierung der Rechnungsführung mit insgesamt 15 T€ eingeplant. Die Umstellung wurde auf das Jahr 2023 auf Grund von Personalmangels und noch zusätzlich notwendiger Hardware verschoben. Die Kosten für die Software sind mit 15 T€ neu veranschlagt. Für die Anbindung der Gemeinden an den Server des GVV ist ein zusätzlicher Terminalserver erforderlich. Dieser ist mit einem Betrag von 25 T€ veranschlagt. Für die Anschaffung von neuen Musikinstrumenten (5 T€) und beweglichen Vermögens (5 T€) sind insgesamt 10 T€ veranschlagt. Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf von 50 T€ kann durch den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Verwendung der vorhandenen Liquidität des Verbandes gedeckt werden. Zum 01.01.2023 stehen dem Verband voraussichtlich rd. 245.000 € liquide Eigenmittel zur Verfügung. Die Mindestliquidität von rd. 26 T€ wird übertroffen. Der Verband hat keine Schulden.

### **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Bürgermeister Schmid bewirbt nochmals die **Baumpflanzaktion** welche am 19.11.2022 stattfindet und ruft auch die Gemeinderäte auf sich daran zu beteiligen.

Des Weiteren gibt Bürgermeister Schmid ein Schreiben des Landratsamtes, Baurechtsbehörde bekannt, bei dem sich herausstellte, dass das bereits beratene **Bauvorhaben „Im Laubgarten“ in Wangen** bei der Berechnung der Grundflächenzahl ein Fehler festgestellt wurde. Es handelt sich um eine Abweichung von 2 m<sup>2</sup>. Mit dem Einverständnis des Gemeinderates wird über dieses Bauvorhaben auf grund der geringen Abweichung nicht neu beraten.